

scheinen für das Ausland; Ermäßigung der Versicherungsgebühr für Wertsendungen (Briefe, Kästchen, Postpakete) nach zahlreichen nichtangrenzenden Ländern; Erhöhung des Meistbetrags der Postanweisungen nach einer Anzahl von Ländern; Ermäßigung der Gebühr für Postanweisungen nach Vereinskündern und verschiedenen Nichtvereinskündern, insbesondere nach den Verein. St. von Amerika; Ermäßigung der Tage für Postpakete nach einigen überseeischen Ländern; Einführung eines neuen Formulars für Postaufträge nach dem Ausland; Annahme von Bestellungen auf nur zeitweilig erscheinende Blätter (Parlamentsberichte, Kurlisten usw.) sowie von Bestellungen für einen und für zwei Monate auch ohne die Bedingung des Abschlusses mit dem Kalender-Vierteljahr. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten. (Vgl. auch Nr. 218 u. 226 d. Bl.)

2. Für Postanweisungen nach Canada, den Vereinigten Staaten von Amerika, Cuba und den Philippinen gilt fortan das Umrechnungsverhältnis von 100 Dollars = 422 M 50 J.

3. Im Verkehr mit den Dänischen Antillen und mit Kreta sind fortan telegraphische Postanweisungen zugelassen.

\* **Post.** — In Assahun (Togo) ist eine Postagentur mit Telegraphenbetrieb und in Noöpe (Togo) ist in Verbindung mit der daselbst bereits bestehenden Telegraphenanstalt eine Postagentur eingerichtet worden. Die postalische Tätigkeit dieser Anstalten erstreckt sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffsendungen. Die Worttage für Telegramme nach Assahun ist dieselbe wie für Telegramme nach den übrigen Anstalten des Schutzgebiets.

\* **Post.** — Nach einer Mitteilung der russischen Postverwaltung ist es zur Vermeidung von Schwierigkeiten bei der Zollabfertigung erwünscht, daß jedem Paket nach Rußland eine besondere Postpaketadresse beigegeben, von der Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse also abgesehen wird.

\* **Post.** — Postverbindung nach Deutsch-Südwestafrika: Reichspostdampfer „Feldmarschall“, ab Hamburg am 2. Oktober, wird Rotterdam an Stelle von Antwerpen anlaufen; ein Nachversand über Rotterdam wird nicht gefertigt. Für Brieffsendungen nach Swakopmund und Lüderitzbucht zur Beförderung mit diesem Dampfer über Boulogne sur mer erfolgt die letzte Absendung am 7. Oktober ab Köln 10<sup>45</sup> abends, ab Berlin Potsdamer Bahnhof 1<sup>0</sup> nachmittags.

\* **Vorträge im Verein für Deutsches Kunstgewerbe in Berlin.** — Das Winterprogramm des Vereins für Deutsches Kunstgewerbe in Berlin verzeichnet neben Besichtigungen und geselligen Veranstaltungen 15 Vorträge über die wichtigsten Fragen des Kunstgewerbes und der künstlerischen Kultur: so von Geheimen Rat Muthesius über Probleme des Kunstgewerbes, von Landesbaurat Goede über die bauliche Ausgestaltung Groß-Berlins, von Professor Scharvogel (Darmstadt) über wetterfeste Keramik, von Frau Else Oppler-Legband über weibliche Handarbeiten, von Professor van de Velde (Weimar) über Neues Ornament, von Direktor Jessen über Rug- und Zierformen im Kunstgewerbe, von Landbauinspektor Petersen (Hanau) über neue Schmiedeeisenarbeiten, von Stadtschulrat Dr. Georg Kerschensteiner (München) über Handwerkserziehung. Alle Vorträge sind von Anschauungsmaterial und Ausstellungen begleitet. Der Jahresbeitrag beträgt 12 M. — Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Berlin W. 9, Bellevuestraße 3 (Künstlerhaus).

**Amerikanische Professoren an der Universität Berlin.** — Im bevorstehenden Winterhalbjahr werden, wie der Deutsche Reichsanzeiger mitteilt, wieder zwei amerikanische Gelehrte an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin Gastvorlesungen halten. Es sind dies der Präsident der Yale University in New York Dr. A. T. Hadley, der je zweistündig über Volkswirtschaft und Sozialpolitik in den Vereinigten Staaten von Nordamerika lesen und seminaristische Übungen über amerikanische Wirtschaftsgeschichte leiten wird; ferner der Professor der englischen Sprache und Literatur an der Harvard-Universität in Cambridge Dr. William Henry Schofield, der Vorlesungen über englische Literaturgeschichte von der normannischen Eroberung bis Elisabeth angekündigt hat;

daneben wird Dr. Schofield seminaristische Übungen über Arthur-Romanzen abhalten.

#### \* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Autographen von Dichtern, Schriftstellern, Gelehrten, Bildenden Künstlern, Musikern, Fürsten, Kriegs- und Staatsmännern. Stammbücher. Mit einem Register der Briefempfänger und der erwähnten Personen und Orte. — Katalog XXXIX von J. Halle in München. 8°. 57 S. 220 Nrn.

Eintausend gute billige Bücher aus allen Wissenschaften. (Mit Ausschluss von Theologie und Medizin.) Anhang: Zeitschriften, Gewerbekunde, Landwirtschaft, Sport etc. — Antiqu.-Lager-Katalog No. 566 der Ottoschen Buchhandlung in Leipzig. 8°. 50 S. 1190 Nrn.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. (New York: Publication Office, 298, Broadway.) Vol. 32. Nr. 9. September, 1907.

#### Contents:

Editorials: The Book and Not the Shelf. — Guidance of Readers. — The "Dead Hand" in Library Gifts. — Net Prices in England and America. — Decision on Non-Copyright Books. — Work of the Summer Library School.

Instruction in Books in Library Schools. Alice B. Kroeger. To what Extent can the Public Library direct the Taste of Readers? Ida Rosenberg.

A successful Experiment in directing the Reading of Fiction. Frances L. Rathbone.

Graded Lists of Popular Novels, East Orange Free Public Library.

Decision against American Publishers' Association on Non-Copyright Books.

Notes on the Cataloging of Prints. Frank Weitenkamp.

List of Labor Papers, 1860—1880.

Association of Swiss Librarians.

Is Librarianship a Profession?

Private Libraries of Rome.

American Library Association: Proceedings. — Executive Board. — Publishing Board — Committees.

State Library Associations: Iowa. — Michigan.

Library Clubs: Eastern Maine.

Library Schools and Training Classes: Carnegie Library of Pittsburgh. — Drexel. — Pratt Institute. — Illinois.

Reviews A. L. A. Handbook No. 3, Management of Travelling Libraries. — Flagg, Guide to Massachusetts Local History.

Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography.

— Notes and Queries. — Publisher's Note.

#### Personalmeldungen.

\* **Zum Gedächtnis Karl Trübners.** — In den „Indogermanischen Forschungen“, Band 21, Seite 201, widmen deren Herausgeber, die Professoren Dr. Karl Brugmann (Leipzig) und Dr. Wilhelm Streitberg (Münster), ihrem heimgegangenen Verleger Karl Trübner, Straßburg, den folgenden ehrenden Nachruf:

„Am 2. Juni starb in Straßburg i. E., der Stadt, wo er fünfunddreißig Jahre hindurch als Buchhändler und als Förderer deutscher Kulturinteressen segensreich gewirkt hat, Kommerzienrat Dr. phil. h. c. Karl Trübner, der Mitbegründer und Verleger dieser Zeitschrift.“

„Er war ein Mann von großen und hohen Gesichtspunkten, dem das Gedeihen der verschiedenen Wissenschaftszweige, in deren Dienst er sich stellte, stets wahrhaft am Herzen lag. Der Sprachwissenschaft in allen ihren Teilgebieten brachte er ein ganz besonderes, weit über das Geschäftliche hinausgehendes Verständnis und Interesse entgegen, und wenn die sprachwissenschaftlichen Studien in den Ländern deutscher Zunge in den letzten Jahrzehnten rüstige Fortschritte aufweisen, so hat sicher er in seiner Weise nicht wenig hierzu beigetragen. So war auch diese unsere Zeitschrift ein Lieblingsunternehmen von ihm. Er hat ihr von Beginn an persönlich ganz besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt gewidmet.“

„Daher empfinden auch die Herausgeber der Indogermanischen Forschungen den Hintritt Karl Trübners als einen schweren Verlust. Sein Andenken wird bei ihnen in Ehren bleiben.“

• Leipzig und Münster (Westf.)

(gez.) (gez.) Karl Brugmann. Wilhelm Streitberg.